

Protokoll der Landesdelegiertenversammlung des Landes-Pétanque-Verbandes-Berlin e.V. vom 17.02.2013

Ort: Falco Nero (ehem. Salatgarten), Forster Straße/ Ecke Paul-Lincke Ufer, 10999 Berlin

Dauer: 13:05 Uhr bis 16.40 Uhr

Teilnehmer: siehe namentliche Anwesenheitsliste.

Zu Anfang der Versammlung anwesende stimmberechtigte Vereine und Anzahl der Stimmen:

Boule 36	2
Boulefreunde Reinickendorf e.V.	3
Lincke Bouler e.V.	2
CBdB e.V.	3
Z88 e. V.	3
Petanquistan e.V.	2
VdS	2
AuFer	2
1.BCK	3
Boule devant	2
Summe Stimmen:	24

Nach Feststellung der fristgerechten Einladung, der Anwesenheit, der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit, eröffnet der 1. Vorsitzende Martin Beikirch die Versammlung. Aus der Versammlung kommen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

Als Versammlungsleiter stellt sich Martin Beikirch zur Verfügung, das Protokoll führt Doris Stoll.

1. Rechenschaftsberichte des Vorstandes (siehe Anlagen)

Der Präsident Martin Beikirch dankt zu Beginn den Mitgliedern des Rechts- und Sportausschusses für ihre Arbeit, ebenso den Schiedsrichtern, sowie Klaus Mehrmann für die Pflege der LPVB-website und nicht zuletzt den Kassenprüfern Peter Troscheit und Peter Salomon (nicht anwesend).

Martin Beikirch informiert die Versammlung über seine Kandidatur zum DPV Präsidium.

13:30 Uhr: Die Vertreterin des BCB, Sibylle Brengel, trifft ein. Die Stimmzahl erhöht sich dadurch um 2 auf 26 Stimmen.

Im Anschluss legt der Sportwart Maik Kerner seinen Jahresbericht vor. Er berichtet unter anderem von der Möglichkeit, ein Jugendteam für den Länderpokal 2013 an den Landesverband Ost auszuleihen. Der LPVB wird die drei Jungen mit einem Reisekostenzuschuss unterstützen.

Die Vizepräsidentin-Lizenzen Doris Stoll berichtet über die Mitgliederentwicklung in der vergangenen Saison. Durch die Neugründung der Vereine boule devant und Boule 36

erhöhte sich die Zahl der an den DPV gemeldeten Lizenznehmer auf 268 und durch die im letzten Jahr beschlossene Beitragssenkung auf 8,00€ für Spieler ohne Lizenz, waren im letzten Jahr insgesamt 343 Spieler gemeldet (dh.75 Spieler ohne Lizenz).

Der Finanzreferent Ernst Frey erläutert die Situation der Kasse. Im vergangenen Jahr waren keine außerplanmäßigen Ausgaben zu bestreiten und zum 31.12 2012 war ein Guthaben von rund 2600€ vorhanden.

2. Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer Peter Troscheit berichtet von der Kassenprüfung, die er am 08.01.2013 zusammen mit Kassenprüfer Peter Salomon und dem Finanzreferenten Ernst Frey durchgeführt hat. Das Protokoll liegt vor. Es wird gefragt, warum der Landesverband die Bezahlung des Schiedsrichterlehrganges übernommen habe, woraufhin Martin Beikirch erklärt, dass dies aufgrund eines Vorstandsbeschlusses geschah, um den Anreiz für mehr Schiedsrichter im LPVB zu geben.

Danach wird die Entlastung des gesamten Vorstandes beantragt.

3. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung erfolgte en block einstimmig mit 26 Ja-Stimmen

4. Aufnahme neuer Vereine

Bouledozer: Der Vorsitzende André Starkloff stellt den Verein kurz vor. Der Verein wird voraussichtlich mit 14 Mitgliedern starten und am Paul-Lincke Ufer beheimatet sein. André bietet an, sich besonders im Sportausschuss einbringen zu wollen, da er einen C-Trainer Schein besitzt und auch Erfahrungen in der Organisation von Turnieren, wie dem Studentischen Boulecup, hat.

Der Verein versichert, dass er eingetragen ist, bzw. die Eintragung beim Amtsgericht beantragt hat.

Kreativ e.V., der ebenfalls die Aufnahme beantragen wollte, ist nicht erschienen. Der Vorstand regt an, dass ihm die Möglichkeit bleiben sollte, ohne LDV den Verein evtl. zu einem späteren Zeitpunkt vorläufig für das Jahr 2013 aufzunehmen.

Die LDV stimmt mit 26 Ja-Stimmen diesem Vorschlag zu.

Bouledozer wird daraufhin einstimmig mit 26 Stimmen in den LPVB aufgenommen.

Die Anzahl der Stimmen erhöht sich dadurch auf 28 Stimmen.

5. Vorstellung, Diskussion und Genehmigung des Haushaltsentwurfes 2012

Der Finanzreferent Ernst Frey erläutert einzelne Positionen seines Haushaltsentwurfes. Die Kontoführung erscheint mit 190,00€ als sehr hoch, es wird angeregt, die Möglichkeiten einer anderen Bank zu prüfen.

Der Haushaltsentwurf wurde einstimmig mit 28 Ja-Stimmen gebilligt.

6. Anträge

6.1. Antrag des 1.BCK auf Änderung der Sportordnung. Künftig sollten mehr als 2 Mannschaften eines Vereins in der 1. Liga spielen dürfen.

In der darauffolgenden Diskussion wird argumentiert, dass die Aufstockung auf 2 Mannschaften schon ein Kompromiss an „Berliner Verhältnisse“ sei und die Liga schnell langweilig werden könnte. Maik Kerner führt an, dass man doch eher die Vielfalt fördern und den Ligaspielbetrieb durch den sportlichen Vergleich unterschiedlicher Vereine, spannend halten solle.

Der Antrag wird im Anschluss an diese Diskussion von Andreas Runze zurückgezogen.

6.2. Der Antrag, den Beitrag für Jugendliche bis 18 Jahre von 8,20€ auf 7,50€ zu senken, wird dahingehend abgeändert, Jugendliche bis zur Vollendung des 17. Lebensjahres beitragsfrei zu stellen.

Der Antrag wird mit 28 Stimmen einstimmig angenommen.

6.3. Antrag des Finanzreferenten Ernst Frey zu einem Prämienschlüssel für Teilnahme und Platzierung bei der DM.

Andreas Runze schlägt vor, doch lieber den Fahrkostenzuschuss zu erhöhen, Maik Kerner empfiehlt hierzu einen Entfernungsschlüssel nach dem Bundesreisekostengesetz. Er bietet an, in der Versammlung einen neuen Antrag zu formulieren, der am Ende abgestimmt werden soll. Ernst Frey zieht seinen ursprünglichen Antrag zurück.

6.4. Antrag von Z88 auf Streichung der jährlichen Steigerung von 1% auf die Beitragsrechnung zum Jahr 2013.

Der Antrag wird einstimmig mit 26 Ja-Stimmen (VdS vorübergehend nicht anwesend) angenommen.

6.5. Der Antrag von Z88 auf Trennung der Ligaspieltage wird auf die Terminplanung zurückgestellt.

Zu 6.3. Maik Kerners Antrag, allen Berliner Teilnehmern an der DM einen Reisekostenzuschuss in Höhe von maximal 50,00€ zu zahlen, wird einstimmig mit 28 Ja-Stimmen angenommen.

7. Wahl eines Schiedsrichterwartes

Peter Troscheit, der sich im letzten Jahr schon bereiterklärt hatte, die Koordination der Schiedsrichtereinsätze zu übernehmen, kandidiert, da er aus der Schiedsrichterversammlung bereits ein Mandat erhalten hat.

VdS vorübergehend abwesend, daher 24 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen.

8. Neuwahl eines Kassenprüfers

Peter Troscheit wird für 2 Jahre einstimmig mit 28 Ja-Stimmen wiedergewählt.

9. Neuwahl/Nachwahl zum Sportausschuss

Sportwart Maik Kerner möchte, dass sich der Sportausschuss 1x im Monat in der Kastanie und zu konkreten Anlässen trifft. Mitglieder des Sportausschuss übernehmen verantwortlich Aufgaben bei Veranstaltungen des LPVB. Im Sportausschuss sollten möglichst viele Vereine vertreten sein.

Martin Beikirch regt an, dass automatisch die Sportwarte, oder zumindest eine feste Person eines Vereins Mitglied im Sportausschuss sind.

14:45 Uhr, Andreas Runze (1.BCK) verlässt die Versammlung, damit verringert sich die Anzahl der Stimmen auf 25.

Zur Zeit besteht der Sportausschuss neben Maik Kerner aus Erhard Bahr, Andreas Runze, Peter Troscheit und Norbert Schmidt-Bahlke. Martin Beikirch formuliert einen Antrag: Jeder Verein kann einen Vertreter in den Sportausschuss schicken, zusätzlich können von der LDV Vertreter gewählt werden.

So besteht die Möglichkeit, die Diskussion in die Vereine zu tragen und Leute für den Sportausschuss zu gewinnen, die auf der LDV nicht anwesend sind.

In der Folge stellen sich Ernst Frey (Z88), Jonathan Lys (Lincke Bouler) sowie Mike Pinnau und André Starkloff (gemeinsam für Boulebozer) zur Wahl.

Die Wahl in den Sportausschuss erfolgt en bloc mit 2 Nein und 23 Ja-Stimmen.

10. Berliner Vereinspokal nach „Rheinland Pfalz Modell“

Martin Beikirch regt die Durchführung eines Berliner Vereinspokals an, ein grundsätzliches Interesse ist in der Versammlung vorhanden. Sportwart Maik Kerner gibt zu bedenken, dass der Sportausschuss so etwas vorbereiten sollte, was aber mit einem erheblichen organisatorischen Mehraufwand verbunden wäre. Martin Beikirch erklärt sich bereit, ohne dem Sportausschuss die Kompetenz abzusprechen, die Organisation zu übernehmen.

11. Turnierkalender

Der Club Bouliste bietet an, alle Ligaspieltage in Tegel auszurichten, da eine sehr gute Infrastruktur vorhanden ist und bei der derzeitigen Größe der Berliner Liga (ca. 20-22 Mannschaften) ein gemeinsamer Ligaspieltag beider Ligen auf einem Platz gar nicht, oder nur sehr schwer zu realisieren ist.

Eine Abstimmung ergibt ohne Gegenstimme (25 Ja), auf alle Fälle den ersten und letzten Spieltag in Tegel zu spielen. Da sich in der Folge keine anderen Austragungsorte für die Ligaspiele fanden, werden diese auch in Tegel durchgeführt.

Pause von 16:00 Uhr bis 16:10 Uhr.

Der BCB verlässt die Versammlung die Zahl der Stimmen verringert sich somit auf 23.

Die übrigen Daten und Austragungsorte für Qualifikationen und Landesmeisterschaften sind dem Berliner Turnierkalender zu entnehmen.

12. Sonstiges

12.1. Durchführung eines Berliner „Präsi Cup“. Soll in lockerer Runde den Kontakt unter den Vereinsvorständen fördern.

12.2. Zum sogenannten „Riemchenerlass“. Jeder ist für seine Fußbekleidung selbst verantwortlich.

Einstimmig mit 23 Ja-Stimmen.

12.3. Es wird noch einmal klargestellt, dass bei der Durchführung von LPVB Turnieren, die ausrichtenden Vereine die komplette Turnierleitung übernehmen müssen. Schiedsrichter und LPVB Vorstand sind lediglich Jurymitglieder.

Ende der Versammlung um 16:40 Uhr

Protokoll: Doris Stoll



LPVB · Martin Beikirch, Präsident
Windscheidstraße 4 · 10627 Berlin

Landes Pétanque Verband Berlin
Martin Beikirch, Präsident
Windscheidstraße 4
10627 Berlin
Telefon 030/32 70 12 13
Fax 030/32 70 12 14
Mobil 0172/861 38 27
praesident@petanque-berlin.de
www.petanque-berlin.de

Tätigkeitsbericht des Präsidenten des LPVB für die Zeit vom März 2012 bis Februar 2013

17. Februar 2013

1. Dank

Zu Beginn möchte ich mich bedanken bei

- meinen Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit,
- bei den Mitgliedern des Rechtsausschuss für ihre Tätigkeit
- bei Peter Troscheit, der die Schiedsrichtereinsätze bestmöglich koordiniert hat und sich auf der letzten Versammlung der Schiedsrichter bereit erklärt hat als Schiedsrichterwart zu kandidieren,
- bei den Schiedsrichtern für ihre Einsätze,
bei Klaus Mehrmann, der für die Pflege der Website des LPVB verantwortlich zeichnet,
- bei den Sportausschussmitgliedern und
- bei unseren beiden Kassenprüfern Peter und Peter.

2. Sportbetrieb

Maik hat auch 2012 den Sportbetrieb wieder hervorragend gemanagt. Besonders hervorheben möchte ich sein kreatives Suchen, Finden und Organisieren der Qualis.

3. Finanzen und Mitgliederentwicklung

Die Finanzlage des LPVB ist weiterhin im „grünen Bereich“. Mehr dazu von Ernst. Die Mitgliederentwicklung ist weiterhin positiv. Die genauen Zahlen wird euch Doris vortragen.

4. Bouleozers e. V. und Kreativ e. V.

Zwei neue Vereine möchten heute in den LPVB aufgenommen werden – Bouleozers und Kreativ. Die Bouleozers möchten soweit ich weiß auch ab sofort am Ligabetrieb teilnehmen. Der Vorstand befürwortet die Aufnahme der neuen Vereine.

5. Vertretung des LPVB beim DPV

Die Vertretung des LPVB beim DPV habe ich in der Regel übernommen. Am 17.3.2012 habe ich den LPVB auf dem Verbandstag und am 20./21.10.2012 beim HA/a. o. VT in Fulda vertreten. Auf dem letzten HA am 12.1.2013 haben Doris und Ernst den LPVB vertreten. Zum Verbandstag 2013 und zur Verabschiedung von Klaus Eschbach werde ich aus Kostengründen alleine fahren. Auch wenn wir als kleiner Landesverband wenig Stimmen haben, denke ich, dass ich das eine oder andere in den Diskussionen mit beeinflussen kann. So wird es mit ziemlicher Sicherheit ab 2014 eine deutliche Senkung der DPV Beiträge für Mitglieder ohne Lizenz geben, die wir in Berlin entsprechend weitergeben möchten.

6. Turnierkalender

In Zusammenarbeit mit den Vereinen habe ich den Turnierkalender für 2013 vorbereitet, der heute seine endgültige Fassung bekommen wird.



7. Berliner Meisterschaften/Qualis

Die Gestaltung der Plakate für BMs/ Qualis 2013 werde ich wieder übernehmen.

Der Sportausschuss kränkelt wieder. Nach der Neugestaltung des Ligabetriebs scheint das Interesse abgeflaut zu sein. Der Sportwart braucht aber weiterhin tatkräftige Unterstützung und ich hoffe es finden sich heute einige Menschen die im Sportausschuss mitmachen.

8. Website

Die regelmäßige Pflege liegt weiterhin in den Händen von Klaus Mehrmann. Ich veröffentliche nur aktuellen Sachen direkt. Wir werden versuchen, die Website in diesem Jahr neu zu gestalten und zu modernisieren (funktioniert z. B. auf Smart Phones nur unbefriedigend).

9. Jugend

Leider gibt es nach wie vor keine positiven Neuigkeiten oder Verbesserungen. Sollte es Initiativen aus den Vereinen geben, wie z. B. Teilnahme an der Jugend DM oder an auswärtigen Turnieren mit Kindern und/ oder Jugendlichen, werden wir diese bestmöglich unterstützen.

10. Wahlen

Schiedsrichterwart, ein Kassenprüfer und hoffentlich einige Sportausschussmitglieder müssen gewählt werden.

11. Freistellungsbescheide

Petanquistan muss in diesem Jahr den Freistellungsbescheid einreichen.

Martin Beikirch



Als Anhang die Termine auf einen Blick

11.02.2012	LDV in Tegel
06.03.2012	Treffen mit den Berliner Schiedsrichtern
17.03.2012	DPV Verbandstag in Rastatt
11.06.2012	LPVB Vorstandssitzung
20./21.10.2012	DPV HA und außerordentlicher VT in Fulda
14.11.2012	LPVB Vorstandssitzung
28.11.2012	Treffen zum Schlichtungsversuch boule devant : Nebo

Diverse Telefonkonferenzen des Vorstands oder mit einzelnen Vorstandskollegen um aktuelle Probleme zu lösen.